



Garten-Blattschneiderbiene (*Megachile willughbiella*)

Was Sie tun können

- Unterstützen Sie die Etablierung von Langgrasflächen in der Stadt
- Fordern Sie mehr heimische Pflanzen auf öffentlichem Grün
- Nutzen Sie autochthones Saatgut
- Gestalten Sie Ihren Garten naturnah
- Reduzieren Sie Düngemittel- und Pestizideinsatz
- Begrünen Sie Fassaden und Dächer
- Bringen Sie Nisthilfen für Vögel, Insekten und Fledermäuse an

Tipps und Informationen

<http://buntewiese-tuebingen.de>

Kontakt

Prof. Dr. Oliver Betz

info@buntewiese-tuebingen.de



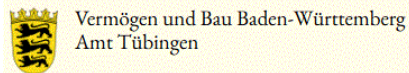
Gestaltung: Karen A. Böhme
Fotos: Karen A. Böhme & Karl Reuter



Partner



www.greening-the-university.de



www.vermoegenundbau-bw.de

Landesnaturausschutzverband
Baden-Württemberg
Arbeitskreis Tübingen
www.lnv-bw.de



NABU Tübingen
www.nabu-tuebingen.de



BUND Tübingen
www.bund-neckar-alb.de



Umweltzentrum Tübingen
www.umweltzentrum-tuebingen.de



Bezirksimkerverein Tübingen e.V.
www.imkerverein-tuebingen.de



Umweltkoordinatorin der Universität Tübingen
Hedwig.Ogrzewalla@verwaltung.uni-tuebingen.de



Netzwerk Blühende Landschaft
www.bluehende-landschaft.de



Initiative Bunte Wiese

Für Artenvielfalt auf öffentlichem Grün





Geißklee-Bläuling (*Plebejus argus*)

Wer wir sind

Die "Bunte Wiese" ist eine Initiative zur Förderung der Artenvielfalt auf öffentlichen Grünflächen. Sie wurde im Zuge des Jahres der Biodiversität 2010 von Studierenden und MitarbeiterInnen der Universität Tübingen gegründet, die sich für ein nachhaltiges und extensives Pflegekonzept für die öffentlichen Parks und Grünanlagen im Gebiet der Stadt Tübingen einsetzen.

Gemeinsam mit der Stadt Tübingen und dem Amt Tübingen von Vermögen und Bau Baden-Württemberg werden regelmäßig durchzuführende Maßnahmen überdacht und verbessert. Wir entwickeln ein exemplarisches Konzept, das zeigt, wie Artenvielfalt schon auf kleinen Flächen gefördert werden kann.



Motivation

In den letzten Jahren ist die Zahl der Pflanzen- und Tierarten in Deutschland deutlich zurückgegangen. Jede dritte Art ist gefährdet. Hauptgrund hierfür ist das Verschwinden ihrer Lebensräume. Wir wollen etwas dagegen unternehmen.

Nicht nur in ausgewiesenen Naturschutzgebieten, sondern auch auf den von Menschen stärker genutzten Flächen sollen wieder attraktive Lebensräume entstehen. Denn auch in der Stadt und in ihrer Umgebung kann mit zum Teil einfachen Maßnahmen die Artenvielfalt gefördert werden.



Grashüpfer (*Chorthippus* sp.)

Wenn weniger genutzte Flächen seltener gemäht werden, können sich viele Pflanzen, Insekten und Vögel wieder ansiedeln. Zusätzlich ist auch für viele Menschen eine Wildblumenwiese mit Schmetterlingen und summenden Wildbienen deutlich attraktiver als eine monotone Rasenfläche.

Nicht zuletzt ermöglicht eine bunte Wiese Kindern die Vielfalt der Natur direkt zu erleben und kennenzulernen.

Titelbild: Widderchen (*Zygaena* sp.)

Links: Bunte Mähwiese



Schüler der Grundschule Pfrondorf beim Anlegen einer Bunten Wiese

Unsere Ziele

- Gemeinschaftlicher Naturschutz im Stadtgebiet Tübingen
- Förderung der Artenvielfalt & Biotopschutz
- Naturschutzfachliche Optimierung und Begleitung der Pflege von öffentlichen Grünflächen
- Erstellung und Einführung eines extensiven Mahdkonzeptes auf öffentlichen Grünflächen
- Ermutigung anderer öffentlicher Einrichtungen, Betriebe und Privatpersonen zur Durchführung ähnlicher Projekte

Maßnahmen und erste Erfolge

- Bestandsaufnahmen der Flora und Fauna im öffentlichen Grün
- Information der Öffentlichkeit
- Einführung eines extensiven Mahdkonzeptes auf inzwischen 40 Modellwiesen im Stadtgebiet Tübingen
- Auszeichnung als offizielles Projekt der UN Dekade der Biologischen Vielfalt
- Schulprojekt mit der Grundschule Pfrondorf